Nebenstraßen sind zwei oder dreistellig beziffert. Die Straßen sind mit System durchnummeriert. Die “Zweier-Straßen” zum Beispiel erschließen den Südosten von Island westlich der Skeiðarársandur. Die Straßen im Südwesten erkennt man an der Anfangsziffer drei. In der Gegend um Reykjavík sind es die Vierer-Straßen. Nördlich daran schließt sich das Gebiet der Fünfer-Straßen an, die unter anderem durch die Halbinsel Snæfellsnes führen. Das System wird im Uhrzeigersinn fortgesetzt, so dass die Straßen in Ostisland Neunerziffern tragen.

Eine Straße der zweiten Kategorie ist immer zweistellig, wie etwa die Str. 32. Leider sagt die Nummer der Straße nichts über den wahren Straßenzustand aus, eine Straße der dritten Kategorie kann schlechter als eine aus der zweiten Kategorie sein, muss aber nicht. Meist verfügen die zweistelligen Straßen allerdings über ein festgefahrenes Schotterbett oder sogar eine Asphaltdecke. Auf dreistelligen Straßen muss man mit allem rechnen. Viele dieser Straßen sind mit einer meist losen, aus vielen großen und kleinen Steinen bestehenden Kiesdecke bedeckt. Diese Straßen werden zwar ebenso wie die der zweiten Kategorie regelmäßig unterhalten, jedoch ist die Fahrbahn meist einspurig, so dass recht bald eine tiefe, von “Wellblechen” überzogene Piste entsteht.

Straßen der dritten Kategorie können auch einem Jeep-Track ähneln, diese sind dann an einigen kleineren Flüssen nicht überbrückt und meistens aufgrund der Flussdurchquerungen auch nur für Allradantrieb zugelassen.